

Rado: Farbpasten zur Einfärbung von HTV/HCR-Silicon-Kautschuk-Systemen

Radosil-Color	BfR-Empfehlung XV	FDA 21 CFR §177.2600	
22 - Blau Farbbatch	+	+	max. 2,5 %
22 - Grau Farbbatch	+	+	max. 25 %
22 - Kastanienbraun Farbbatch	+	+	max. 11 %
22 - Kupferbraun Farbbatch	+	+	*
22 - Lichtgelb Farbbatch	+	+	max. 2,0 %
22 - Lichtgrün Farbbatch	-	-	
22 - Mausgrau Farbbatch	-	-	
22 - Orange Farbbatch	-	-	
22 - Rot Farbbatch	+	+	*
22 - Rotbraun Farbbatch	+	+	
22 - Schwarz Farbbatch	+	+	
22 - Tiefbraun Farbbatch	+	+	max. 7,0 %
22 - Ultramarin Farbbatch	+	+	
22 - Verkehrsblau Farbbatch	-	-	
22 - Weiß Farbbatch	+	+	max. 33,0 %

Radosil-Color-Farbbatche dienen grundsätzlich der Einfärbung von Silicon-Compounds. Sie sind hochviskos und speziell für die Einfärbung und Additivierung von hochtemperaturvernetzenden Silicon-Kautschuk- und Fluorsilicon-Kautschuk-Systemen geeignet. Radosil-Color findet seine Anwendung in Silicon-Mischungen für den technischen Bereich als auch im Bereich der Lebensmittelbedarfsgegenstände. Color-Farbbatche sind hoch pigmentgefüllt und erreichen durch eine optimierte Knetertechnologie eine hervorragende Pigmentdispersion. Damit gewährleisten sie eine hohe Farbausbeute und eine hervorragende Reproduzierbarkeit der Farbtöne. Darüber hinaus bieten spezielle Radosil-Color-Farbbatche durch den Zusatz ausgewählter Pigmente im Bereich oberhalb 200 °C eine verbesserte Heißluftbeständigkeit. Radosil-Color-Farbbatche sind sowohl für peroxidische als auch platinkatalysierte Vernetzungssysteme konzipiert. Die Vernetzungsreaktion wird also bei Verwendung von Radosil-Color nicht störend beeinflusst. Der Gehalt an Pigmen-

ten ist so gewählt, dass im Allgemeinen ein Zusatz von 0,3 bis 2,0 Gew.-% Radosil-Farbbatch ausreicht, um eine intensive Einfärbung der Silicon-Mischung zu erreichen. Das ist ein wesentlicher Faktor im Sinne von Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Radosil-Color-Farbbatche werden durch ein externes und zertifiziertes Prüfinstitut auf ihre Konformität entsprechend den BfR-Empfehlungen und den FDA-Richtlinien für den Einsatz mit Lebensmittelbedarfsgegenständen geprüft. Standardmäßig stehen die in der Tabelle gezeigten Farbbatche zur Verfügung. Nicht geprüfte Radosil-Color Farbbatche unterzieht die **Rado Gummi GmbH** auf Wunsch gerne einer externen Prüfung. Für wenige Radosil-Color-Farbbatche sind aufgrund der Vorgaben der FDA- und BfR-Regularien Mengengrenzungen möglich. Sollte der gesuchte Farbbatch nicht in der beigefügten Tabelle aufgeführt sein, stehen die Experten um Produktingenieur **Jochen Klein** (Jochen.Klein@rado.de) beratend zur Seite.

www.rado.de

Boy: Kompakte Reinraumtechnik

Der Spritzgießautomatenhersteller **Boy** hat im April 2021 auf der digitalen MedTecLIVE einen umfassenden Überblick auf seine kompakte Reinraumtechnik gegeben. Die frei überstehende Zwei-Platten-Schließeinheit der Boy-Spritzgießautomaten bietet gerade für den Einsatz in der Medizintechnik eine Reihe konstruktiver Vorteile. Das Boy-Reinraumkonzept zeichnet sich durch eine minimale erforderliche Größe des Reinraums aus.

Alle für eine automatisierte Reinraumproduktion erforderlichen Funktionen lassen sich innerhalb der Aufstellfläche des Spritzgießautomaten unterbringen. So kann bspw. die Laminar-Flow-Box platzsparend oberhalb der Schließeinheit po-

sitioniert werden. Unter der frei überstehenden Schließeinheit finden z. B. Verpackungseinrichtungen zum unmittelbaren Verpacken der medizintechnischen



Quelle: boy

Spritzteile ihren Platz. Über die Maschinensteuerung mit integrierter Anfahrschaltung können die ersten Spritzlinge automatisch separiert werden.

www.dr-boy.de

Kraiburg TPE: TPE mit einem hohen Recyclinganteil

Kraiburg TPE hat eine neue Compoundreihe mit einem hohen Anteil an Recyclingmaterial für den Automobil-Außenbereich vorgestellt. Das Unternehmen bietet die neue **RC/UV**-Produktreihe in einem Härtebereich von 50 – 90 Shore A und mit einer Temperaturstabilität bis 90 °C an. Mit einem Post-Industrial-Recyclinganteil von mindestens 20 % und maximal 40 % erfüllt sie die hohen Anforderungen des automobilen Extérieurs der OEMs, z. B. Ozon- und Witterungsbeständigkeit und eine hohe Oberflächengüte. Mit diesen Produktlösungen wird es den Zulieferern möglich sein, derzeitige Bauteile mit recyclingbasiertem TPE gleichwertig zu ersetzen, so der Her-

steller. Die Haftungsmöglichkeit zu Polypropylen ermöglicht es, Ein- und Zweikomponentenbauteile zu realisieren. Durch die geringe Dichte der neuen Materialreihe können Gewichtseinsparungen in Höhe von bis zu 25 % im Vergleich zu herkömmlichen TPE erreicht werden. Die RC/UV-Reihe eignet sich insbesondere für den Außen- und Unterboden- sowie Under-the-hood-Bereich des Automobils. Anwendungen wie Wasserkastenabdeckungen, Luftführungsteile, Radhauschalen, Wasserfangleisten und Scheibenumspritzungen gehören zu den Zielanwendungen der neuen Lösungen.

www.kraiburg-tpe.com